



Pfarrverband Liezen – Lassing

Pfarrbrief

Nr. 49 – Jänner 2013

Ich rufe dich bei
deinem Namen.
Jes 43,1



Der Friede und die Freude der Weihnacht
bleibe als Segen im neuen Jahr.

Wort des Pfarrers

Liebe PfarrbewohnerInnen von Liezen, Weißenbach und Lassing!

„Jeder Mensch wird als Original geboren. Die meisten gehen von dieser Welt aber als Kopie.“

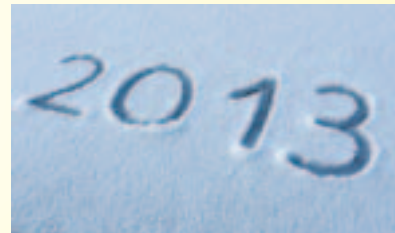
Es gab Zeiten, da wollte ich leben wie Franziskus, musizieren wie Glenn Gould, bergsteigen wie Reinhold Messner, Einsichten haben wie C. G. Jung. Der Versuch, diese Größen zu kopieren, ging daneben.

Natürlich kann man von anderen Menschen viel lernen, aber sie sollen keine Idole sein, die man nachahmt und die einem die eigene Selbst-Werdung behindern.

Jeder Mensch ist einzigartig.
Gott, der Schöpfer ist unendlich kreativ.
Die Aufgabe besteht darin, das zu werden, was ganz speziell in einem angelegt ist.
Unser Glaube sagt: Niemand ist bloß Zufall, sondern jede/r eine bestimmte Person mit eigener Identität, mit eigener Begabung, Gefährdung und eigenem Ziel. Niemand sonst hat das eigene Aussehen, Temperament, die gleiche Stimme, den gleichen Fingerabdruck, das selbe Genom. Niemand denkt, spürt, freut, arbeitet genauso wie ein anderer.

Jeder ist ein Original als Gabe, aber auch als Aufgabe. Denn ein Original zu werden, heißt auch, den eigenen Weg zu gehen, Leid und Kampf zu bestehen. Während der eine mit Leichtigkeit zum Erfolg kommt, muss sich der andere täglich schwer mühen. Während der eine gesund ist, wird der andere von Krankheit geplagt. In der Art und Weise, wie mit allem umgegangen wird, prägt sich ein unverwechselbarer Lebensweg aus.

Ein neues Jahr ist uns geschenkt. –
Gehen wir es aktiv an, bringen wir etwas zum Leuchten, was schon lange in uns glimmt, mit dem Mut, das zu werden, was wir sind: Ein Original Gottes!



Ein gesegnetes Jahr 2013 wünscht herzlich,

Andreas Fischer, Pfarrer

Mit Gott gehen – Thema der Weltgebetswoche für die Einheit der Christen (Micha 6,6–8)

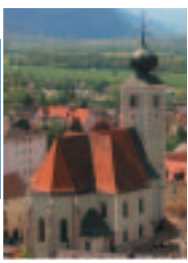
Die Christliche Studierendenbewegung in Indien (SCMI) feierte 2012 ihr 100-jähriges Jubiläum. Das war ein guter Anlass, SCMI zu bitten, die Materialien für die Gebetswoche für die Einheit der Christen 2013 vorzubereiten. Unter Mitarbeit des Bundes Katholischer Universitäten in Indien und des Nationalen Kirchenrates in Indien wurde im Vorbereitungsprozess schnell deutlich, dass die Situation der Dalits im Zentrum der Überlegungen stehen sollte. Die Dalits sind in der indischen Gesellschaft, aber auch in den Kirchen Indiens, großer Ungerechtigkeit ausgesetzt. Die Suche nach der sichtbaren Einheit der Christen kann nicht getrennt werden vom Abbau des Kastenwesens und vom Aufbau der Beteiligung der Ärmsten an der Einheit.

Mit Gott gehen – das Thema der Gebetswoche wurde bewusst so formuliert. Durch die Metapher des „Gehens“ werden die acht Gebetstage mit einem sehr dynamischen Begriff verbunden. Die acht Unterthemen der Woche benennen verschiedene Aspekte des „Gehens“ und damit verschiedene Dimensionen der Christusnachfolge:

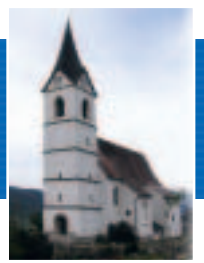
- Mit Gott gehen – Miteinander im Gespräch sein
- Mit Gott gehen – Unterwegs sein mit dem gebrochenen Leib Christi
- Mit Gott gehen – Unterwegs zur Freiheit
- Mit Gott gehen – Unterwegs als Kinder der Erde
- Mit Gott gehen – Unterwegs als Freunde Jesu
- Mit Gott gehen – Grenzen überschreiten
- Mit Gott gehen – Unterwegs in Solidarität
- Mit Gott gehen – Miteinander feiern



Die christlichen Pfarren des Pfarrverbandes laden Sie zur Mitfeier des ökumenischen Gottesdienstes am Samstag, 19. Jänner um 19.00 Uhr in die evangelische Auferstehungskirche in Liezen ein. Aus diesem Grund entfällt an diesem Tag die Vorabendmesse in der Kirche Weißenbach.



Pfarrverband



„Der eine Gott – die vielen Religionen“



Am 29. 11. 2012 fand im Saal der Arbeiterkammer Liezen ein Vortrag des Theologen Dr. Anton Schrettle zum Thema „Der eine Gott – die vielen Religionen“ statt. Kulturelle Fragen seien seiner Erfahrung nach in der heutigen Zeit wesentlicher denn je geworden, sieht sich doch das Christentum einer enormen Vielfalt anderer Religionen gegenübergestellt. Gewisse Schwierigkeiten ergeben sich beispielsweise schon im schulischen Bereich, wenn es darum geht, religiöse Feiern trotz unterschiedlicher Konfessionen zu gestalten. Der Ansicht Dr. Schrettlers zufolge sollte der Schwerpunkt deshalb vor allem auf das beobachtend-respektvolle Mitfeiern gerichtet werden.

Im Sinne der „Globalisierung“ herrscht auch auf religiöser Ebene das Gesetz von Angebot und Nachfrage vor. Individuelles Patchwork sei die logische Folge, was den bekannten Theologen und Autor Dr. Paul Zulehner dazu bewogen hat, den Begriff des „Identitäts-Religionsbastlers“ zu definieren. Die Idee der „Welteinheitsreligion“ hat sich im Laufe der Jahrhunderte zwar nicht durchgesetzt – heute heißt es jedoch vielfach: Religion – NEIN, Spiritualität – JA! Dr. Schrettle stellte deshalb die Frage in den Raum, was wir als ChristInnen mit unserem Glauben an Jesus Christus eigentlich machen? Denn jeder von uns verfügt letztlich über ein anderes Christusbild.

Gerade deshalb darf/muss Religion nicht zu einer Versteinigung sondern vielmehr in eine Entwicklung führen. Der bislang so starre Panzer macht einem beweglichen Rückgrat Platz. Zum Schluss betonte Dr. Schrettle noch die enorme Wichtigkeit der eigenen Offenheit andersgläubigen Menschen gegenüber. Dazu ist es jedoch unabdingbar zu wissen, wer wir wirklich sind und dass unser Glaube nur durch eine bleibende, versöhnte Verschiedenheit dauerhaft gelingen kann.



Die an den Vortrag anschließende Diskussionsmöglichkeit wurde von den ZuhörerInnen dann auch ausgiebigst genutzt, um persönliche Fragen zu den unterschiedlichsten Themen zu stellen oder auch diverse Statements genauer zu hinterfragen.

Karin Freiburger



Pfarrverband



Dank für Austrägerdienst

Auf diesem Weg bedanken wir uns herzlich für den wertvollen Dienst des Austragen des Pfarrbriefes bei Dionne Oberegger und Elfriede Prill.

Gertrude Haring und Martina Baumann haben sich dankenswerterweise bereit erklärt, die offenen Austrägergebiete zu übernehmen.

Wir sind immer wieder auf der Suche nach neuen Pfarrbriefaus-trägerInnen. Wenn auch Sie uns unterstützen können, dann melden Sie sich bitte in der Pfarrkanzlei. Danke!

Sammlung für die Kirchenheizung

In der Mitte der Heizperiode bitten wir wieder um Ihre Unterstützung. Sie haben die Möglichkeit, am 27. Jänner und 3. Februar nach den Gottesdiensten Ihre Spende ins Körbchen zu geben, oder diese direkt in der Pfarrkanzlei zu den Kanzleiöffnungszeiten abzugeben.

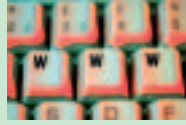
Wir danken Ihnen schon jetzt für ihren Beitrag

Herzlichen Dank für die Pfarrbriefspende

Die Pfarre Liezen bittet um Ihren Beitrag für die Abdeckung der Druck- und Produktionskosten des Pfarrbriefes. Der Preis beträgt nach wie vor € 4,-; wenn Sie darüber hinaus eine Kleinigkeit für den Aufwand des Pfarrbriefes spenden können, ist die Pfarre sehr dankbar.

Übrigens: Die Pfarrbriefaus-trägerInnen machen ihren Dienst vollkommen unentgeltlich. Ein herzliches Vergelt's Gott dafür!

Blick ins Internet



Jetzt „zwitschert“ auch der Papst – Unter @pontifex_de ist der Heilige Vater jetzt auch auf der Microblog-Plattform Twitter zu finden.

Fragen rund um die Themen Leben und Glauben können die Gläubigen dem

Papst auf @pontifex_de (deutsch) senden. Einige dieser Fragen hat Benedikt XVI. am 12. Dezember dann zum ersten Mal über Twitter beantwortet. Und zwar in den fol-



genden Sprachen: Englisch, Spanisch, Italienisch, Portugiesisch, Deutsch, Polnisch, Arabisch und Französisch.

Benedikt XVI. hatte in seinen Botschaften zum Welttag der Sozialen Kommunikationsmittel im Jahr 2011 und 2012 die Bedeutung sozialer Netzwerke im Internet für die Neuevangelisierung hervorgehoben.

2. Männerstammtisch

Am 28. November fand beim Seerestaurant Lassing zum 2. Mal ein Männerstammtisch statt. Diesmal lautete das Rahmenthema „Was glaubt Mann heute?“. Wer an einer Diskussion in gemütlicher Atmosphäre unter der hervorragenden Leitung unseres Herrn Pfarrers interessiert ist, sollte beim nächsten Treffen im Frühjahr vorbeischauen.

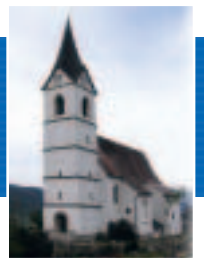
Nikolausaktion 2012

Ich möchte mich auch heuer sehr herzlich für die freundliche Aufnahme in den Familien und die freiwilligen Spenden bedanken. Dem Team der Lassinger Pfarre macht es große Freude, dass in den Familien noch Wert auf einen Hausbesuch gelegt wird und die Kinder Gedichte, Lieder oder Zeichnungen vorbereitet haben. Dadurch wird diese Tradition weiter hochgehalten und der Nikolaus nicht zum Geschenke-Überbringer degradiert, sondern als helfender und Freude spendender Heiliger weiter verehrt.

Danke, Gottfried Pitzer



Pfarrverband



10 Jahre Weihbischof Lackner



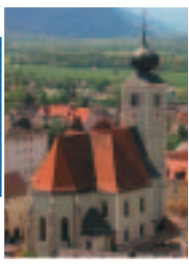
Am 8. Dezember 2002 wurde Dr. Franz Lackner von Bischof Kapellari zum Weihbischof geweiht. Aus Anlass seines 10-jährigen Bischofsjubiläums lud der Jubilar zu einem Dankgottesdienst in den Grazer Dom ein, der ganz im Zeichen der vielfältigen Aktivitäten des „Gottesmannes“ stand, wie der Festprediger P. Dr. Willibald Hopfgartner, Guardian des Grazer Franziskanerklosters, den untriebigen Bischof nannte. So wurden Jugendliche, Ministranten, Vertreter der geistlichen Bewegungen und Diakone aktiv in die Messfeier einbezogen und Vertreter der Gruppen gaben ein Glaubenszeugnis ab.

Wir im Pfarrverband haben besondere Erinnerungen an das Wirken des Weihbischofs. Im November 2003 war er in der Druckerei Jost und nahm aus Anlass des 50-jährigen Bestehens des Pfarrbriefes den Andruck der Jubiläumsausgabe vor. Die Mitarbeiter der Druckerei und die Festgäste denken noch gerne an diesen Anlass zurück. Der Besuch war auch ein Zeichen der wertschätzenden Anerkennung der guten Zusammenarbeit von Pfarre und Druckerei.



Einige Jugendliche aus unserer Gegend waren von der Einfachheit und Offenheit, mit der ihnen der Weihbischof Lackner bei der Ministrantenwallfahrt nach Rom begegnete, derart beeindruckt, dass sie trotz Feiertages gerne bereit waren, beim diözesanen Jugendchor mitzuwirken, um so dem Jubilar die Ehre zu erweisen.

Wir wünschen unserem Weihbischof noch viel Kraft, Gesundheit und Gottes Segen für sein weiteres Wirken.



Vom Jahr des Glaubens zum „Ja“ im Glauben!

„Geht hinaus in alle Welt, und verkündet das Evangelium allen Geschöpfen“ (Mk 16,15). Dieser Auftrag gilt auch uns ChristInnen heute.
Was kann dieser bedeuten?

Verkündigung hat zuallererst mit dem eigenen Glauben zu tun. Ich werde nur das verkünden, wovon ich überzeugt bin, was ich für mich angenommen und sich in meinem Leben als sinnvoll erwiesen hat.

Was ist Glaube? Glaube, der einerseits konkretes Glaubenswissen meint und sich verwurzelt weiß in einer Tradition, die fortwährend von diesem dreifaltigen Geheimnis kündet, erzählt und dieses feiert. Andererseits jener Glaube, der die persönliche Glaubensbeziehung zu diesem Gott ausdrückt.

Das Jahr des Glaubens, das Papst Benedikt XVI ausgerufen hat, möchte uns auf zweifache Weise einladen:

Erstens sich in die Glaubensinhalte, die uns geschenkt werden, zu vertiefen; neugierig zu werden und sich selber ehrlich zu fragen: Wie viel weiß ich über meinen Glauben? Bin ich auskunftsfähig über zentrale Inhalte meines Glaubens?

Das Jahr will ermutigen, „Orte“ aufzusuchen, um mehr zu erfahren über das, woran wir glauben. Im Pfarrverband bzw. in unserer Region haben Sie dazu ein breites Angebot, zu dem Sie herzlich eingeladen sind: der sonntägliche Gottesdienst, der monatliche Bibelgebetskreis, die Gebetsgruppen, Teilnahme am Glaubensseminar, Lektüre christlicher Zeitungen (u.a. diesbezügliche Serien im Sonntagsblatt), Teilnahme an Veranstaltungen des Geistlichen Zentrums Kafarnaum in Admont, einschlägige Seiten im Internet, ...

Zweitens wird eingeladen das inhaltliche Wissen mit „Seele“ zu füllen, das meint Glaubenswahrheiten mit der eigenen Erfahrung zu erschließen. Die eigene Beziehung zu Gott steht im Mittelpunkt, diese zu pflegen und zu nähren. Dazu bedarf es Zeit – Zeit, die man sich gönnt, um Gott einen Platz zu bereiten, im eigenen Leben und im Herzen. Den Gott der Gegenwart entdecken, der hier und jetzt wirkt und sich zeigt. Viele Orte der Stille bieten sich an, um sich selbst niederzulassen und Gott sein zu lassen. Exerzitien, Besinnungstage, geistliche Übungen, verschiedene Gebetstraditionen wollen helfen, Gott zu erfahren. So kann das Jahr des Glaubens ermutigen, darüber nachzudenken, worin man sich vertiefen will – in die Inhalte des Glaubens und/oder in die eigene Beziehung zu Gott – um so zum entschiedenen „Ja“ im Glauben zu gelangen, der Quelle ist, aus der man gerne lebt und worüber man begeistert erzählt. Weil das Herz übertoll ist!

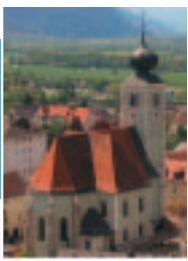
ICH GLAUBE ... an Gott (Teil 1)



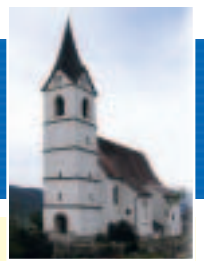
7. April 2012

Sabine Petritsch, ergänzt von Martin Weirer

„Fürchte dich nicht, glaube nur“ (Lk 9,50)



Pfarrverband



Sie sind herzlich eingeladen –
aktuelle Veranstaltungen im Pfarrverband

Sternsingen

Die Sternsinger unserer Pfarren bitten um freundliche Aufnahme. Sie sind am Donnerstag, 3. und Freitag, 4. Jänner unterwegs.

Eltern-Kind-Treffen

jeden 2. und 4. Dienstag im Monat von 9.30 bis 11.00 Uhr im Pfarrhof Liezen (Jungscharraum)

In fünf Jahren nach Rom

Das erste Informationstreffen findet am Montag, 7. Jänner um 19.30 Uhr im Pfarrhof Liezen statt.

Jungscharstunde und Schau-Vorbei-Treff

Dienstag, 8. Jänner, 15.30 Uhr im Pfarrhof Liezen

Mutter-Kind-Treffen in Lassing

Donnerstag, 10. Jänner, 9.00 Uhr im Pfarrhof
Gemeinsames Frühstück, Spielen und Singen
Jede(r), der/die Lust und Zeit hat, ist herzlich zum Kommen eingeladen. Wir freuen uns sehr über neue Gesichter

Jungschargruppe in Weißenbach

jeden 2. und 4. Freitag trifft sich die Jungschargruppe in der Zeit von 15.30 – ca. 17.00 Uhr (11. u. 25. 1.)

ökumenisches Gebet für Ehe und Familie

Donnerstag, 10. Jänner, 19.30 Uhr im Pfarrhof Liezen

Jugendvesper im Pfarrhof Frauenberg

Freitag, 25. Jänner um 19.00 Uhr

Bibelgebetskreis

Montag, 28. Jänner, 19.00 Uhr im Pfarrhof Liezen

„Wege zu ganzheitlicher Heilung“

Impulsabend mit Pfr. Dr. Manfred Mitteregger, Gröbming
Donnerstag, 31. Jänner, 19.00 Uhr im Pfarrhof Liezen

Kinder Gottes wurden durch die Taufe:

LIEZEN:

Eine Tochter Jana von Daniela Seidler und Markus Lechner

In die ewige Heimat sind uns vorausgegangen:

LIEZEN:

Stefan Aichmann (54)
Dietlinde Berger (71)
Paula Dechler (86)
Johann Haywan (88), Weißenbach
Herta Hauser (68)
Eleonore Kröllner (84)

LASSING:

Agnes Hicka (83)

Quellennachweis:

S. 1: bilderbox;
S. 2: Dieter Schütz-Pixelino.de;
S. 3: Freiburger Karin;
S. 4: Radio Vatican;
S. 5: Sonntagsblatt-Amschl; Röck (2*);
S. 6: COMIC: martinus – Kirchenzeitung der
Diözese Eisenstadt;
S. 7: Gerd Altmann-Pixelino.de;
Rest: Pfarrarchiv

Friedhofsverwaltung Liezen:

Friedhofsverwalter Andreas Lammer
Sprechstunde:
montags, von 16.30 – 17.30 Uhr
im Pfarrhof Liezen (03612/22425-23)
bzw. Terminabsprache unter
0676/73 23 150

Friedhofsverwaltung Lassing:

Friedhofsverwalter Reinald Krenn,
Tel. 03612/82 6 56





	Liezen	Lassing	Weißenbach
Di. 01.01.		09:00 Feiertagsmesse AH Döllach	10:15 Feiertagsmesse
Mi. 02.01.		<i>keine Abendmesse</i>	
Do. 03.01.			18:00 Abendmesse
Fr. 04.01.	19:00 Abendmesse		
So. 06.01.	10:15 Sonntagsmesse mit Sternsängern	08:45 Sonntagsmesse mit Sternsängern	08:45 Sonntagsmesse mit Sternsängern
Mo. 07.01.	08:00 Morgenmesse		
Mi. 09.01.	06:30 Laudes	19:00 Abendmesse	
Do. 10.01.			18:00 Abendmesse
Fr. 11.01.	19:00 Abendmesse		
Sa. 12.01.	19:00 Vorabendmesse		
So. 13.01.	10:15 Wortgottesfeier	08:45 Sonntagsmesse	10:15 Sonntagsmesse
	18:00 Uhr 13er Wallfahrt in Admont		
Mo. 14.01.	08:00 Morgenmesse		
Mi. 16.01.		19:00 Abendmesse	
Do. 17.01.			18:00 Abendmesse
Fr. 18.01.	19:00 Abendmesse		
Sa. 19.01.	19:00 Uhr ökumenischer Gottesdienst in der evang. Kirche Liezen		
So. 20.01.	10:15 Sonntagsmesse	08:45 Sonntagsmesse anschl. Pfarrkaffee	
Mo. 21.01.	08:00 Morgenmesse		
Mi. 23.01.		19:00 Abendmesse	
Do. 24.01.			18:00 Abendmesse
Fr. 25.01.	19:00 Abendmesse		
So. 27.01.	10:15 Sonntagsmesse	08:45 Sonntagsmesse	08:45 Wortgottesfeier
Mo. 28.01.	08:00 Morgenmesse		
Mi. 30.01.		19:00 Abendmesse	
Do. 31.01.			18:00 Abendmesse m. Lichtmess
Fr. 01.02.	19:00 Abendmesse m. Lichtmess		
Sa. 02.02.		19:00 Vorabendmesse mit Lichtmess u. Blasiussegen	
So. 03.02.	10:15 Sonntagsmesse mit Blasiussegen	11:00 Winterberggottesdienst Blosen	08:45 Sonntagsmesse mit Blasiussegen

Ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr wünschen Ihnen Pfarrer Andreas Fischer, Seniorpfarrer Josef Schmidt, die Mitarbeiter Ulrike Fröhlich, Brigitte Schmid, Gerhard März, Martin Weirer, das Redaktionsteam sowie alle AusträgerInnen des Pfarrbriefes.

Die Pfarrkanzlei in Liezen ist MO, MI und FR von 8:00 bis 11:30 und am FR auch von 14:00 bis 17:00 besetzt. In Lassing sind jeden 1. Montag im Monat von 15:30 bis 17:00 Kanzleistunden im Pfarrhof (7.1.). Außerhalb der Lassinger Kanzleizeiten wenden Sie sich bitte zu den angegebenen Kanzleiöffnungszeiten in Liezen! Telefonisch ist die Pfarrkanzlei unter 03612/22425 zu erreichen bzw. per email an kath.pfarramt@liezen.at. Aktuelle Informationen unter: www.pfarre-liezen.at und unter www.facebook.com/pfarrverband.liezen

Für seelsorgliche und pastorale Anfragen stehen Pfr. Mag. Andreas Fischer unter der Telefonnummer 22425-12 und PA Mag. Martin Weirer unter 22425-21 auch außerhalb der Kanzleizeiten, sowie Seniorpfr. Josef Schmidt unter 23860 zur Verfügung.

IMPRESSUM: Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: R.k. Pfarramt Liezen, Pfr. Andreas Fischer, Ausseer Straße 10, A-8940 Liezen, Tel. 03612/22425, email: kath.pfarramt@liezen.at
Redaktion: Karin Freiberger, Gertraud Kettner, Gottfried Pitzer, Franz Röck, Robert Semler, Martin Weirer
Druck: Jost Druck & Medientechnik, Döllacher Straße 17, A-8940 Liezen, Tel. 03612/22086, email: office@jostdruck.com

Der nächste Pfarrbrief erscheint am Donnerstag, dem 31. Jänner – Wir bitten die Austräger wieder um ihren wichtigen Dienst.